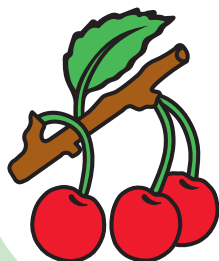


SEPTEMBER  
2012



GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON

# Mitteilungsblatt

EXTRA-AUSGABE

## Engagieren Sie sich für die Gemeinde!

### INHALT

Nuglar-St. Pantaleon funktioniert	2-3
Wie kann ich mich am guten Funktionieren der Gemeinde beteiligen? Eine Anleitung.	4-9
Das politische System in Nuglar-St. Pantaleon	6
Massgeschneiderte Gemeindeführung	9
Die Parteien in Nuglar-St. Pantaleon stellen sich vor	10
• CVP	11
• FDP	12
• Nebelfrei	13
• SVP	14
Impressionen aus Nuglar-St. Pantaleon	15

### EDITORIAL

#### Sehr geehrte Einwohnerin, Sehr geehrter Einwohner

Nuglar-St. Pantaleon braucht Freiwillige!  
In diesem Mitteilungsblatt wollen wir Sie moti-  
vieren, sich für Ihre Gemeinde zu engagieren.

Freiwilligenarbeit beruht auf Idealismus.  
Es ist eine nebenberufliche Tätigkeit für eine  
Gemeinschaft ohne marktgerechte Bezahlung.  
Das schweizerische Milizsystem ist weltweit  
einzigartig. Es ist ein wesentliches Merkmal  
unserer Kultur. Dank ihm funktionieren viele  
Behörden, Parlamente und Vereine ohne  
nennenswerte Schwierigkeiten.

Mit Ihrer «Milizarbeit» setzen Sie sich für die  
Öffentlichkeit ein und schenken dem Gemein-  
wesen Zeit. Sie übernehmen zusätzliche  
Verantwortung und helfen mit, Themen des  
öffentlichen Interesses zu bearbeiten. Wir, die  
Mitarbeitenden der professionell geführten  
Gemeindeverwaltung, stehen Ihnen unterstüt-  
zend zur Seite. Wir erledigen die operativen  
Tätigkeiten und führen die komplexen Gemein-  
deaufgaben dienst- und leistungsorientiert aus.

Kein Freizeitangebot bietet eine so reiche Viel-  
falt. Wo sonst gibt es so viele Möglichkeiten,  
Neues zu lernen und das eigene Lebensumfeld  
mitzuprägen und in die Zukunft zu entwickeln?  
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

ADRIAN STOCKER  
Gemeindeverwalter



# Nuglar-St. Pantaleon funktioniert

In der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon lässt es sich gut leben. Wer einmal hierher gezogen ist, bleibt hier wohnen. Jedes Jahr wählen rund 70 Personen eines der zwei Dörfer als neuen Wohnort. Sie fühlen sich angezogen von der malerischen Landschaft, sie erkennen die Lebensqualität und sie schätzen die Nähe zu den Zentren.

Sind sie einmal richtig angekommen, so wird ihnen bewusst: Nuglar-St. Pantaleon funktioniert. Der Busfahrplan ist dicht, die Strassen sind intakt, die Wasserqualität ist tadellos, der Dorfbrunnen sauber, der Friedhof gepflegt, die Finanzen sind im Lot, die Schule und der Kindergarten prall gefüllt mit jungem Leben.

Wie geschieht es, dass eine Gemeinde «funktioniert»? Was macht ein gutes Gemeinwesen aus? Es hat mit den Menschen zu tun, die hier daheim sind. Viele Einwohnerinnen und Einwohner von Nuglar-St. Pantaleon üben ihre Mitverantwortung aktiv aus. Sie übernehmen Aufgaben, die der gesamten Gesellschaft dienen. Einige von diesen Leuten sind sichtbar, andere üben still und im Hintergrund einen Dienst aus. Sie tun es neben ihrem beruflichen Engagement, am Abend, am Wochenende. Es sind Leute, die sich im Verein engagieren, Freiwilligenarbeit leisten, Politik betreiben, sich als Nachbarinnen und Nachbarn unterstützen, sich in eine Kommission oder den Gemeinderat wählen lassen. Es sind auch jene Leute, die zur Gemeindeversammlung kommen und dort mitdenken, mitdiskutieren, abstimmen.

« Mir macht es Freude, zur Erhaltung der Werte unserer Gemeinde beizutragen. In der WEKO prüfen wir, welche Strassen, Kanalisationsabschnitte oder Wasserwerke saniert oder erneuert werden müssen. Wir geben dem Gemeinderat Empfehlungen. Ich habe auch schon Projekte in der Umsetzung begleitet, zum Beispiel das neue Reservoir oder die Bifang-/St. Pantaleonstrasse. Meine Tätigkeit hat viel mit Projektarbeit zu tun. Das eigentliche Fachwissen kommt von Ingenieuren. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, innerhalb der Kommission und auch mit dem Gemeinderat. Dazu kann ich als Kommissionspräsident beitragen. Wir diskutieren intensiv, beraten, stimmen ab. Die Kommissionsmitglieder braucht man nicht gross zu führen. Wichtig ist eine gute Vorbereitung und dass alle Mitglieder gut in die Themen integriert sind. Manchmal schreibe ich am Sonntag Berichte und Anträge. Ich sehe mich als Bindeglied von der Bevölkerung zum Gemeinderat. »

WALTER GUGERLI  
Präsident Werk- und Umweltschutzkommission





Tausend kleine Rädchen drehen sich, damit es uns gut geht, die täglichen Selbstverständlichkeiten da sind und die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon eine gesunde Zukunftsperspektive hat.

« In der bisherigen Zeit als Gemeinderätin habe ich mir viel Wissen angeeignet. Das ist für mich ein riesiger Gewinn aus diesem Engagement. Im Gemeinderat beraten wir über eine grosse Themenvielfalt: Strassenbau, soziale Themen, Altersversorgung, Bildung, Umweltschutz und so weiter. So kann ich mit meiner Arbeit die Entwicklung der Gemeinde mitgestalten und gleichzeitig viel lernen. Wenn ich unterwegs bin als Delegierte der Gemeinde, etwa zum Altersheim Breitenbach oder zu einer Sitzung der Sozialkommission in Dornach, lerne ich Leute aus anderen Gemeinden kennen, die in ähnlichen Funktionen tätig sind. Solche Kontakte sind mir wertvoll, das ist eine angenehme Nebenerscheinung. Ich bin aus Basel nach Nuglar gezogen. Es ist schön hier. Darum gebe ich gerne etwas an die Gemeinde zurück. »

SUSANN GISLER  
Gemeinderätin, Ressort Soziales und Gesundheit



## Auch nach 2013.


Im Führungsgremium der Gemeinde, dem sechsköpfigen Gemeinderat, wird es im April 2013 Veränderungen geben. Das eine oder andere Mitglied wird zurücktreten. Alle sind langjährige Gemeinderatsmitglieder, die eine Zeit der guten, fruchtbaren Zusammenarbeit im Rat erlebt haben. Auch in den 38 Funktionen der verschiedenen Gemeindekommissionen wird es einige Vakanzen geben.

In seinem Legislaturprogramm hat sich der Gemeinderat vorgenommen, dafür zu sorgen, dass die politischen Strukturen nachhaltig sind und dass in der Gemeindepolitik ein gutes Mass an Kontinuität herrscht. Kontinuität im Sinne einer gelungenen Mischung aus Bewährtem und aus frischen Ideen. Diese Idee der Nachhaltigkeit ist es, die den Gemeinderat veranlasst, Sie frühzeitig aufzurufen:

**Stellen Sie sich zur Wahl! Bringen Sie Ihre Kompetenzen, Ihre Tatkraft und Ihre Visionen in das Gemeinwesen ein! Sie werden dort andere Menschen antreffen und miteinander das Heute und die Zukunft von Nuglar-St. Pantaleon gestalten.**

HANS PETER SCHMID  
Gemeindepräsident

# Wie kann ich mich am guten Funktionieren der Gemeinde beteiligen? Eine Anleitung.



Im Frühjahr 2013 stehen Positionen im Gemeinderat, im Friedensrichteramt und in den Gemeindekommissionen zur Wahl. Auch der Gemeindepräsident bzw. die Gemeindepräsidentin wird neu gewählt.

Engagieren Sie sich dort, wo Sie Ihre individuellen Fähigkeiten einbringen können und wo der zeitliche Einsatz für Sie passt. In der Forstkommision

gibt es Anderes zu tun als im Abstimmungs- und Wahlbüro oder in der Rechnungsprüfungskommission.

Informieren Sie sich bei Personen, die schon aktiv sind. Sie finden sie im Internet unter [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch). Auch Gemeindeverwalter Adrian Stocker und Gemeindepräsident Hans Peter Schmid geben Ihnen gerne Auskunft: 061 911 99 88, [gemeinde@nuglar.ch](mailto:gemeinde@nuglar.ch).

« Ich habe im Beruf eine 100 Prozent-Stelle und bin im Nebenamt noch Feuerwehrkommandant von Nuglar-St. Pantaleon. Dort trage ich die operative Verantwortung für ein Team von rund 35 Frauen und Männern. Meine Hauptaufgabe ist die Ausbildung der Mannschaft, damit wir im Ernstfall gut funktionieren. Gleichzeitig bin ich auch der Präsident der Feuerwehrkommission. Diese ist gewissermassen der Verwaltungsrat der «Firma» Feuerwehr. Dort kann ich die aktuellen Geschäfte thematisieren und Fremmeinungen einholen. Es ist mir wichtig, auch andere Ansichten zu erhalten um damit gute, von der Gemeinde und Mannschaft akzeptierte Lösungen zu erhalten. »

ANDREAS HÄFLIGER  
Feuerwehrkommission



### Was bringe ich idealerweise mit?

- Die Bereitschaft, Verantwortung für eine Aufgabe zu übernehmen
- Zeitliche Flexibilität im Rahmen dieser Aufgabe
- Freude am Dialog und am Miteinander
- Soziale Kompetenz
- Offenheit gegenüber anderen Haltungen und Ideen
- Gesunden Sachverstand. Eine Fachkompetenz auf dem entsprechenden Gebiet ist von Vorteil.

In den meisten Funktionen ist man Teil eines Gremiums und kann von bereits vorhandenem Fachwissen profitieren. Neue Mitglieder werden eingebunden in Diskussionen und Entscheidungen. Sie wachsen in ein Amt hinein und lernen laufend dazu.

Für den Gemeinderat sind zusätzlich gefragt:

- Die Fähigkeit, fachlich, politisch und sozial kompetent zu führen
- Die Fähigkeit zu konzipieren und planen
- Die Fähigkeit, eine Sache klar und kompetent zu vertreten
- Die Fähigkeit, zeitgerecht, vorausschauend und mit Blick auf das Ganze zu handeln
- Der Wille, eine Rolle einzunehmen, sich darin weiterzubilden und die Gemeinde zu repräsentieren

Der Gemeinderat ist eine Kollegialbehörde. Die Ratsmitglieder sind gegenüber der Öffentlichkeit an einen gemeinsam gefällten Beschluss gebunden, auch wenn sie ihm nicht zugestimmt haben.

### Wie politisch muss ich sein?

Für die Gemeindegemeinschaft brauchen Sie keinen politischen Hintergrund zu haben. Die Gemeindepolitik Nuglar-St. Pantaleon ist nicht vergleichbar mit der polarisierenden Bundespolitik, die wir am Fernsehen beobachten. Die hiesigen Amtsträgerinnen und Amtsträger, auch wenn sie einer Partei angehören, verpflichten sich in erster Linie der Sache und dem Wohl der ganzen Gemeinde.

Sollten Sie sich für eine Kandidatur im Gemeinderat entscheiden, brauchen Sie für Ihre Wahl die Unterstützung von einer der örtlichen Parteien bzw. Gruppierungen. Sie werden jene auswählen, welcher Sie sich am meisten zugehörig fühlen.

« Das zeitliche Engagement in der Rechnungsprüfungskommission ist kleiner als bei anderen Funktionen. Doch wir tragen eine grosse Verantwortung. Ich sehe es als kleinen Beitrag an meine Wohn-gemeinde, mein Fachwissen einzubringen. Unser Team ist gut eingespielt. Auch die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung läuft gut und auf einem hohen Niveau. So macht es Spass. Zweimal im Jahr sitzen wir für zwei bis drei Abende zusammen und prüfen stellvertretend für die Bevölkerung die Bücher der Gemeinde. Wir stellen sicher, dass die Finanzen richtig dargestellt und in gutem Zustand sind. Damit übernehmen wir auch Verantwortung nach oben zum Kanton. Eigentlich wähle ich Freizeitbeschäftigungen auf einem anderen Gebiet, als ich schon den ganzen Tag tätig bin. Auf der anderen Seite ist es doch besser, wenn ein Finanzfachmann seine Kenntnisse einbringt, statt dass es Laien machen müssen. »

DANIEL FRIEDMANN  
Rechnungsprüfungskommission



## Das politische System in Nuglar-St. Pantaleon

Die Gemeinden sind die kleinsten Einheiten des Schweizer Staates. Sie haben eigene Rechte und Pflichten. Der Gemeinderat – in Nuglar-St. Pantaleon ist es ein Gremium von sechs Personen – führt die Gemeinde in strategischer Hinsicht. Der Präsident führt das Gremium und vertritt es nach aussen. Jedes Mitglied steht einem Departement vor:

- Finanzen
- Hochbau und Forst
- Sicherheit und Umweltschutz
- Soziales und Gesundheit
- Tiefbau und Werke
- Bildung und Kultur

Die **Gemeinderäte und Gemeinderätinnen** entwickeln gemeinsam die politische Planung. Sie erarbeiten ein Legislaturprogramm, in dem sie sich strategische Ziele setzen. Daraus leiten sie jeweils ihre Jahresziele ab und

daraus die aktuellen Tagesgeschäfte. Der Gemeinderat hat stets die langfristige Entwicklung der Gemeinde im Blick.

Die **Gemeindeverwaltung**, geleitet durch den Verwalter, bildet die operative Führung der Gemeinde. Sie setzt die Sachgeschäfte um und erbringt die verschiedenen Dienstleistungen für die Bevölkerung.

Die **Kommissionen** haben eine beratende Funktion. Sie legen dem Gemeinderat Empfehlungen und mögliche Lösungen zu Geschäften aus ihrem Fachbereich vor. In Nuglar-St. Pantaleon sind sieben Kommissionen aktiv:

- Abstimmungs- und Wahlbüro
- Baukommission
- Feuerwehrkommission
- Forst-, Natur- und Landschaftskommission mit Arbeitsgruppe Forst

- Kulturkommission
- Rechnungsprüfungskommission
- Werk- und Umweltschutzkommission

Gemeinderat, Verwaltung und Kommissionen handeln nicht für sich allein. Ihre Vorgesetzten sind die **Einwohnerinnen und Einwohner** von Nuglar-St. Pantaleon. Diese sind zweimal pro Jahr zur Gemeindeversammlung eingeladen. Dort tragen sie zu den aktuellen Geschäften ihre Meinung bei und

« Mein Grossvater war schon Forstpräsident. Er hatte immer Freude am Wald. Ich selber bin immer weiter dreingekommen, bis auch ich dreimal vier Jahre lang Forstpräsident war. Ich hatte einfach Freude daran. Ich war auch vier Jahre Gemeinderat. Wenn man Bürger ist und hier aufgewachsen, wird es einem ans Herz gelegt, mitzumachen. Meine Landwirtschaft musste ich aufgeben wegen einer schweren Rückenoperation. Ich habe auch Feuerwehr gemacht. Es ist einfach selbstverständlich. Heute mache ich noch die Weihnachtsbäume. Es ist immer ein schönes Festli, wir machen Suppe und braten Würste. Früher habe ich das Holz gemacht. Jeder Bürger hatte zwei Ster zu gut. Einer kostete 18 Franken. Jeder zog einen Zettel mit der Nummer von seinem Ster. Nächstes Jahr sind Wahlen. Ich schaue, ob es Leute hat, die das machen und sonst mache ich es noch weiter. Ich habe ja Zeit, weil ich heute nur noch heue und kein Vieh mehr habe. »

WERNER SALADIN  
Forst-, Natur- und Landschaftskommission





geben ihre Stimme ab. Sie sind es auch, die mit ihrem Wahlzettel an der Urne entscheiden, wer ihre Gemeinde führt, wer die Bücher prüft und wer im Bedarfsfall ihr/e Friedensrichter/in ist.

Die **Parteien** sorgen für den «Nachwuchs». Sie rekrutieren Personen für die politischen Funktionen und machen sie bekannt. Die Parteien in Nuglar-St. Pantaleon sind: CVP, Nebelfrei, FDP und SVP.

### Was bringt mir so ein Engagement?

In der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon sind die finanziellen Vergütungen so geregelt:

- Gemeinderat/rätin:  
CHF 2 500 pro Jahr plus Sitzungsgeld
- Gemeindepräsident/in:  
CHF 22 500 pro Jahr plus Sitzungsgeld
- Friedensrichter/in:  
CHF 300.00 pro Jahr plus Entschädigung je nach Aufwand
- Kommissionsmitglied:  
Sitzungsgeld von CHF 70.00 pro Sitzung für Präsidium und Aktuariat, CHF 35.00 für die Mitglieder.

### Für wie lange werde ich gewählt?

Sie werden für eine Legislaturperiode von vier Jahren gewählt, also von Juli 2013 bis Juni 2017. Danach entscheiden Sie, ob Sie sich für weitere vier Jahre zur Verfügung stellen.

« Ich will das Gefühl haben, etwas für die Gemeinde zu tun und setze mich zum Wohl der Bürger ein. Das ist meine Natur. Ich gebe immer gern etwas. Es ist ja ein Geben und Nehmen. Wir sind eine gute Kommission. Wir haben einen guten Zusammenhalt. Sonst würde ich es nicht machen. Ich bin am längsten dabei, schon elf Jahre. Beim Einpacken des Stimm- und Wahlmaterials schwatzen und lachen wir zusammen. Nach drei Stunden Einpacken haben wir schmerzende Rücken. Beim Stimmenzählen am Abstimmungssonntag geht es dann ernsthafter zu. Wir arbeiten genau. Wir sind vereidigt worden, dass wir alles vertraulich behandeln. In all den Jahren ist immer alles gut über die Bühne gegangen. Vier bis fünf Termine haben wir im Jahr, je nach Anzahl Abstimmungen und Wahlen. Heute stimmen die Leute vor Allem brieflich, nur die wenigsten kommen noch zur Urne. »

BEATRICE FREI  
Abstimmungs- und Wahlbüro


### **Wann finden die Wahlen statt?**

Am 14. April 2013 wählt das Volk an der Urne den neuen Gemeinderat und am 9. Juni das Gemeindepräsidium, das Gemeindevizepräsidium, den/die Friedensrichter/in sowie die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission.

Im August 2013 wird der Gemeinderat die Mitglieder der restlichen Kommissionen wählen.

### **Bis wann muss ich mich entscheiden?**

Am 29. November 2012 und am 6. Dezember werden die verschiedenen Ämter und die Wahltermine im Wochenblatt respektive Mitteilungsblatt publiziert. Im Dezember 2012 werden die Parteien aktiv und beginnen ihre Listen zu bilden. Am **4. März 2013** ist bei der Gemeinde der Anmeldeschluss für die Listen und Kandidatennamen



« Beruflich bin ich stark eingespannt und will dennoch einen Beitrag leisten an die Gemeinde, in der ich aufgewachsen bin. Mit der Inventur habe ich eine Arbeit gefunden, die in einem zeitlich angenehmen Rahmen ist. Dort kann ich mein juristisches und bankentechnisches Wissen einbringen. Die Inventarisierung mache ich innert dreissig Tagen, nachdem jemand gestorben ist. Da begegne ich Situationen, in denen der Tod frisch in eine Familie gekommen ist. Es gibt nahe persönliche Kontakte. Ich lerne die Leute von einer privaten Seite kennen und sehe tief in die Familien hinein. Bei der Inventarisierung muss ich viele Fragen stellen und in Finanzielles hineinschauen. Es ist hilfreich, dass ich von hier bin und die Leute mich kennen. Sie haben Vertrauen, dass alles bei mir bleibt. Ich kann die administrativen Dinge so gestalten, dass es für die Leute nicht allzu unangenehm ist. Meine Aufgabe deckt viele Bereiche ab, menschliche und fachliche. »

REMO MORAND  
Inventurbeamter



für den Gemeinderat, am 22. April für das Gemeindepräsidium, -vizepräsidium, das Friedensrichteramt und die Rechnungsprüfungskommission.

### Wie wird gewählt?

Die Gemeinderatsmitglieder werden nach dem Proporzsystem gewählt. Das heisst, gestützt auf die Anzahl der erhaltenen Listen-Stimmen erhält eine Partei oder Gruppierung die entsprechende Anzahl Sitze im Gemeinderat. Gewählt sind jene Kandidatinnen und Kandidaten, die auf der entsprechenden Liste die meisten Stimmen erzielen.

Für die Kommissionstätigkeit gibt es keine öffentliche Wahl, mit Ausnahme der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission. Der Gemeinderat wählt die Mitglieder der restlichen Kommissionen. Dabei achtet er darauf, dass die

richtigen Leute mit dabei sind und dass die Zusammensetzung ausgewogen ist.

### Wie werde ich gewählt?

In Nuglar-St. Pantaleon sind «Wahlkämpfe» eher die Ausnahme als die Regel. Dennoch müssen die Wählerinnen und Wähler darüber informiert sein, dass Sie kandidieren. Dazu gehört, dass Sie sich der Öffentlichkeit vorstellen.

Die Informationsarbeit führen Sie in der Regel zusammen mit Ihrer Partei bzw. Ihrer Gruppierung durch. Es ist deren Aufgabe, Personen für die verschiedenen Ämter zu portieren, sie vorzubereiten und sich mit ihnen gemeinsam für die erfolgreiche Wahl zu engagieren.

Bei Interesse am Gemeinderat melden Sie sich direkt bei einer der Parteien/

Gruppierungen. Mit diesem Vorgehen haben Sie die grössten Chancen auf Erfolg. Die Parteien bilden Listen und stellen die Kandidatinnen und Kandidaten der Einwohnerschaft vor.

Es steht Ihnen frei, eine eigene Liste mit Ihrem Namen zu bilden und Ihren Wahlkampf selbständig zu führen. Dazu ist es Voraussetzung, dass die Eingabe dieser Liste von mindestens 12 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern unterzeichnet ist. Für das Vorgehen erkundigen Sie sich beim Gemeindeverwalter Adrian Stocker.

Wenn Sie Interesse an der Kommissionsarbeit haben, kontaktieren Sie den Gemeindepräsidenten Hans Peter Schmid.

**Nuglar-St. Pantaleon funktioniert!  
Dank den Menschen, die hier  
daheim sind.**

## Massgeschneidert: Vier Beispiele innovativer Gemeindeführung

Die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon setzt auf innovative Lösungen. Mit ihren 1500 Einwohnerinnen und Einwohnern ist sie zu klein, um für jedes Ressort Fachleute anzustellen. Andererseits ist sie schon zu gross, um mit einem reinen Milizsystem zu funktionieren. Das Geheimnis ist der gute Mix zwischen der Professionalisierung und dem Einbezug der Einwohnerinnen und Einwohner. Dort, wo es sinnvoll ist, unterstützen Fachleute die freiwillig Mitarbeitenden. Dieser pragmatische, flexible und kostengünstige Ansatz hat sich in den letzten Jahren gut etabliert und bewährt. Hier sind vier Beispiele:

### Werk- und Umweltschutzkommission

Die Kommissionsmitglieder machen das, wofür in einer Kleinstadt mehrere Beamte zuständig sind: Sie befassen sich mit der Gemeinde-Infrastruktur, dem Wasser, dem Abwasser und den Strassen. Sie beraten aktuelle Anliegen, erfassen Bedürfnisse und evaluieren Lösungen. Die eigentliche Facharbeit vergeben sie an Spezialisten, beispielsweise die Planung eines Wasserreservoirs an ein Ingenieurbüro.

### Schulleitung

Bei der Leitung der Primarschule und des Kindergartens hat die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon einen Schritt vom Milizsystem hin zu einer professionellen, regionalisierten Schulleitung gemacht. Diese Lösung hat sich be-

währt und die Schule ist vorbildlich geführt.

### Bauwesen

Die Baukommission bildet mit einem zu zwanzig Prozent angestellten Architekten ein effizientes Team: Die Kommissionsmitglieder bringen ihren Sachverstand ein und fällen gemeinsam Entscheidungen. Der Architekt führt die fachliche und administrative Korrespondenz.

### Rechnungsprüfungskommission

Auch bei der Prüfung der Gemeindefinanzen nutzt Nuglar-St. Pantaleon die Stärken des Milizsystems und ergänzt sie mit zusätzlichem Fachwissen: Ein Treuhandbüro begleitet die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission.

# **Die Parteien in Nuglar-St. Pantaleon stellen sich vor:**





## CVP Nuglar-St. Pantaleon

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner  
von Nuglar-St. Pantaleon

Bis vor kurzem hat die politische Mitte an Boden eingebüsst. In jüngster Vergangenheit scheint aber diese Mitte-Position wieder vermehrt in der Gunst der Wähler zu stehen. Versuchen wir also diese politische Mitte auch in Nuglar und St. Pantaleon wieder aufleben zu lassen. Ein Anliegen der CVP ist es, Lösungen zu finden, die für eine Mehrheit tragbar sind. Um aber Lösungen zu erarbeiten, braucht es Personen, die mit ihrem Können, Wissen und Elan solche Lösungen anpeilen.

Seit mehreren Jahren ist die CVP nicht mehr offiziell in der Gemeinde vertreten. Es ist ein Versuch wert, dies zu ändern. Nach dem Motto: „Nit lugg loh gwünnt!“ suchen wir interessierte Einwohnerinnen und Einwohner, die oben erwähnte und eigene Ideen und Vorstellungen in die Gemeinde einbringen und verwirklichen wollen.

### Wichtige Bemerkung:

Falls Sie sich angesprochen fühlen, aber für keine „klassische“ Partei kandidieren möchten, so melden Sie sich trotzdem!

In der Gemeinde stehen Sachgeschäfte im Vordergrund, also Geschäfte, die keine Parteivertreter erfordern, sondern Personen, die zum Wohl des Dorfers eintreten. Zusammen werden wir sich hier eine Lösung finden lassen (Stichwort: „Freie Liste“).

ÜBRIGENS: Bei der CVP sind Einwohnerinnen und Einwohner aller Konfessionen willkommen!

Eine Gemeinde wie Nuglar-St. Pantaleon kann nur funktionieren, wenn Gemeinderat und Kommissionen mit kompetenten und motivierten Einwohnerinnen und Einwohner besetzt werden. Denn das Wasser soll weiterhin fliessen, der Kindergarten und die Schule weiterhin gut funktionieren, die Infrastruktur, die Feuerwehr, das Bauwesen, etc. wollen betreut sein.

Unsere Gemeinde soll nicht zu einer reinen Schlafgemeinde mutieren: Sie soll lebendig bleiben!

**Über eine unverbindliche Kontaktaufnahme würde ich mich freuen:**

Bruno Maggi, Steinackerstr. 11, 4412 Nuglar, Tel: 061 911 9130 oder

e-mail: [bruno.maggi@eblcom.ch](mailto:bruno.maggi@eblcom.ch)

### Dafür stehen wir ein:

Wir bauen unsere Ideen auf der Basis von Eigenverantwortung und Solidarität unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger auf. Was Einzelne lösen können, soll nicht auf die Gemeinschaft abgewälzt werden. Wenn sich der Einzelne nicht mehr zu helfen weiss, ist es jedoch unsere Pflicht, auszuhelfen.

Jeder Mensch verdient Achtung und Respekt, ob Frau oder Mann, ob In- oder Ausländer, ob wohlhabend oder bedürftig. Ebenso verdienen die Natur und unsere Umwelt unseren Schutz.

Die Schwerpunkte liegen dabei bei folgenden Gebieten: Familie - Arbeit - soziale Sicherheit.

Aus den oben erwähnten Schwerpunkten ergeben sich konkrete Ansatzpunkte für unsere Gemeindepolitik:

- Unsere Jugendlichen benötigen optimale Ausbildungsbedingungen. Der Anschluss an das Bildungsangebot der Nordwestschweiz muss gewährleistet bleiben, bzw. optimiert werden.
- Dem heutigen Status im öffentlichen Verkehr ist Sorge zu tragen, punktuelle Verbesserungen sind anzustreben.
- Die Steuerbelastung hat im Vergleich zur näheren Umgebung „konkurrenzfähig“ zu sein.
- Wo nötig und sinnvoll: Zusammenarbeit unter den Gemeinden (auch über Kantonsgrenzen hinweg)
- Förderung des einheimischen Gewerbes dank optimaler Rahmenbedingungen.
- Unsere kantonale Rand-Stellung darf uns nicht zum Nachteil gereichen.



**MENSCHEN.  
UND WAS SIE VERBINDET.**

# FDP

## Die Liberalen

### Nuglar-St. Pantaleon

Als liberale Partei will sie die Freiheit der Bürger zur persönlichen Entfaltung fördern und ihnen möglichst viel Selbstverantwortung überlassen.

Der Staat soll nur die Aufgaben erhalten, welche die Bürger einzeln nicht erfüllen können. Die FDP tritt für "urliberale Werte" ein, darunter versteht sie:

- individuelle Freiheitsrechte,
- Respekt,
- gegenseitige Toleranz von unterschiedlichen Meinungen und Identitäten,
- freies Unternehmertum,
- soziale Verantwortung,
- Solidarität,
- Gerechtigkeit,
- Rechtsstaatlichkeit und
- eine breite Bürgerbeteiligung an der Demokratie der Schweiz.

Diese Werte der schweizerischen FDP gelten auch für die Sympathisanten und Amtsträger der lokalen FDP in unserer Gemeinde. Einige davon kommen aber eher zum Tragen als andere. Z.B.

- Respekt,
- gegenseitige Toleranz von unterschiedlichen Meinungen und Identitäten,
- soziale Verantwortung,
- Solidarität,
- Gerechtigkeit

Organisatorisch brennt unsere lokale FDP Partei auf Sparflamme, obwohl die breite Bürgerbeteiligung von FDP Wählern bei allen kantonalen oder nationalen Wahlen offensichtlich wird.

Ein Generationenwechsel wird auch in unserer Gemeinde stattfinden müssen, wenn die obgenannten und bewährten Grundsätze durch Personen noch vertreten sein sollen.

Es ist eine Chance für alle liberalen Stimmberechtigten, sich in einer neuen Gruppe zu finden und das demokratische Leben in unserer Gemeinde zu unterstützen. Die Demokratie existiert nur so lange wie ihre Bürger sie leben und sich ihr auch verpflichten wollen.

Unsere Kontaktperson ist der Gemeindevizepräsident

Frank Ehrsam, Orismühle, 4412 Nuglar.

061 911 94 58

frank.ehsam@freesurf.ch

FDP. Die Liberalen

Ortspartei

Bitte melden Sie sich!



# NUGLAR - ST. PANTALEON

## Verantwortung für unser Dorf

Wir fühlen uns wohl hier in Nuglar-St. Pantaleon und sind manchmal auch stolz, in einem so schönen Dorf zu wohnen. Deshalb engagieren wir uns, damit unsere Gemeinde noch attraktiver wird, für uns - und die kommenden Generationen. Wir fördern soziale und kulturelle Initiativen sowie Projekte für unsere Umwelt. Ein qualitätsorientiertes Bildungsangebot, sowie der konstruktive Dialog zwischen Schule und Eltern sind uns wichtig. Zahlreiche Mitglieder von uns sind aktiv in den verschiedensten Kommissionen. Allfällige Probleme gehen wir grundsätzlich im offenen Gespräch an. So erreichen wir tragfähige Lösungen - auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

## Unsere Bilanz der letzten 15 Jahre

Durch den Einsitz in Gemeinderat und Kommissionen haben wir die Dorfentwicklung der letzten Jahre entscheidend geprägt. Hans Peter Schmid, Susanne Gisler, Beat Inauen und Werner Waldhauser sind derzeit unsere amtierenden Gemeinderäte.

Wir haben aktiv zu einer gut funktionierenden Gemeindeverwaltung beigetragen, mit engagierten Personen am richtigen Ort. Durch ein attraktives Mitteilungsblatt und eine ansprechende Webseite sind die aktuellen Informationen über unsere Gemeinde für alle zugänglich.

Trotz nachhaltigen und grossen Investitionen (Strassen & Wasser) ist es uns gelungen die Gemeindefinanzen zu sanieren.

Das Angebot des öffentlichen Verkehrs konnte Schritt für Schritt ausgebaut werden.

## Mitreden, Mitgestalten

Interessierte treffen sich monatlich ein Mal zum Informations- und Meinungsaustausch. Mitglieder des Gemeinderates und der Kommissionen berichten dort über ihre aktuelle Arbeit und die Themen, die unsere Gemeinde beschäftigen. Ausserdem bietet das Treffen Raum für neue Anliegen und Ideen, dient der Meinungsbildung und der Kontaktpflege. Die nächsten Termine:

Mittwoch 29.8. ab 20.00

Mittwoch 26.9. ab 20.00

„alte Brennerei“

**DIALOGORIENTIERT**  
**SOZIAL**  
**UMWELTBEWUSST**

Unser Vorstand:  
Mette Mirvang - Saladin,  
Christine Stingelin - Schmid,  
Urs Geissbühler,  
Peter Roth

**NEBELFREI**

Schweizerische Volkspartei  
Kanton Solothurn



## **Liebi Nuglar, liebi Püntliöner: Für was stönne mer SVPler ih?**

In erster Linie setzt sich die SVP Nuglar – St. Pantaleon für das Wohlergehen des gesamten Dorfes ein. Wir suchen pragmatische und gerechte Lösungen, die der ganzen Gemeinde und damit unseren beiden Dörfern dienen. Die Vertretung von Spezialinteressen soll nicht unsere Sache sein.

Sorgfältiger Umgang mit dem verfügbaren Geld ist uns ein wichtiges Anliegen. Nur ein gesunder Haushalt bildet langfristig die Grundlage für ein gesundes Dorfleben. Darauf aufbauend wollen wir unseren Einwohnern eine gute Infrastruktur und eine gute Schule anbieten, dies in Kombination mit einer massvollen Steuerbelastung.

Wir wollen auch erreichen, dass der ländliche Charakter unserer Gemeinde gewahrt bleibt. Der Natur und der Landwirtschaft sollen die ihnen gebührende Beachtung geschenkt werden. Das Gewerbe wollen wir fördern und dafür sorgen, dass noch bessere Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Kleinlicher spiessbürgerlicher Regelwut wollen wir den Riegel schieben und Selbstverantwortung in den Vordergrund stellen.

Während den Wahlen der letzten Jahre kamen wir immer auf etwa kapp 30% der Stimmen. Leider widerspiegelt sich dieser hohe Anteil noch nicht ganz im Engagement unserer Partei für die Gemeinde. Es würde uns darum sehr freuen, wenn sich möglichst viele motivierte und fähige Bürger und Bürgerinnen bei uns melden, um etwas für ihre wunderschöne Gemeinde zu tun.

Für die SVP Nuglar – St. Pantaleon  
Thomas Giger  
Präsident



« In Nuglar-St. Pantaleon lässt sich gut leben, wohnen und arbeiten. Machen Sie mit, dass es auch morgen so bleibt. »



### **Gemeindeverwaltung**

Ausserdorfstrasse / Gebäude MZH  
4412 Nuglar

Telefon 061 911 99 88

Fax 061 911 08 26

[gemeinde@nuglar.ch](mailto:gemeinde@nuglar.ch)

[www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch)

### **Schalteröffnungszeiten**

Montag/Mittwoch/Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr

Montag: 18.00 bis 19.30 Uhr

### **Sprechstunde Gemeindepräsidium**

Nach Vereinbarung

### **Impressum**

September 2012

Herausgeber: Gemeinderat Nuglar-St. Pantaleon

Konzept und Text: Beatrice Rieder, Rieder Kommunikation, Liestal

Layout: Mirjam Wey, Atelier WUM, Liestal

Fotografie: Guido Schärli, Foto Grafik Schärli, Hölstein

Druck: Lüdin AG, Liestal